



Antrag

der Abgeordneten **Jan Schiffers, Ulrich Singer, Andreas Winhart, Markus Bayerbach, Roland Magerl** und **Fraktion (AfD)**

Überprüfung von Auslandsadoptionen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Vorgänge betreffend Adoptionen von Kindern aus dem Ausland in Bayern auf Unregelmäßigkeiten (z. B. Kinderhandel, Dokumentenfälschung etc.) zu untersuchen und dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie bis zum 28. Februar 2022 mündlich und schriftlich zu berichten.

Begründung:

Die niederländische Regierung setzte nach Bekanntwerden von Missständen die Adoptionen von Kindern aus dem Ausland aus. Eine Untersuchungskommission kam in ihrem Abschlussbericht zu dem Ergebnis, dass Kinder teilweise illegal vermittelt worden seien.

Zwischen 1967 und 1998 seien im Zusammenhang mit Adoptionen Fälle von Kinderhandel, Dokumentenfälschung, Betrug und Korruption durch niederländische Beamte festgestellt worden. Zudem hätten die Behörden zugelassen, dass Eltern „durch falsche Vorwände oder moralischen Druck“ dazu gebracht worden wären, ihre Kinder zur Adoption freizugeben.

Um auszuschließen, dass es in Bayern zu ähnlichen Vorfällen gekommen ist, ist es geboten, Auslandsadoptionen der letzten 50 Jahre in Bayern auf Unregelmäßigkeiten zu untersuchen. Nach dem Abschluss der Untersuchung ist dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zum 28. Februar 2022 über die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich und mündlich zu berichten.